



An der Finissage: Marketing-Direktor Ullrich Schinle, Sylvia Braun, Klaus Kipfmüller, Andrea Dürr und Jörg Hess (von links). Wegen Krankheit verhindert war André Morgner. Foto: zVg

Eine Quelle der Inspiration

Endress+Hauser Mauburg unterstützt mit „Kunst im Foyer“ regionale Künstler

Maulburg. Knapp 100 geladene Gäste und Mitarbeiter begrüßte der Maulburger Messtechnikhersteller Endress+Hauser zur Finissage im Foyer des Hauptgebäudes.

Bei der quartalsweise wechselnden Ausstellung „Kunst im Foyer“ präsentierte das Unternehmen im Rahmen seines Kultursponsorings in den vergangenen zwölf Monaten Werke von Andrea Dürr, André Morgner, Sylvia Braun und Jörg Hess. An der Finissage stellten sie noch mal gemeinsam aus.

Knapp 14 000 Gäste begrüßte das weltweit tätige Unternehmen am Standort Maul-

burg im vergangenen Jahr. Immer mehr Besucher treten den Weg ins Wiesental an, um die größte Produktionsstätte der Firmengruppe zu besichtigen oder an Schulungen teilzunehmen.

Das Foyer des Hauptgebäudes bildet somit eine ideale Plattform für regionale Künstler. Die Geschäftsleitung hat dies früh erkannt. Schon seit 2007 wird die Ausstellung in intensiver Zusammenarbeit mit dem Kurator Klaus Kipfmüller realisiert. Eine beeindruckende Bandbreite wurde auch in den vergangenen zwölf Monaten gezeigt.

Den Anfang machte Andrea Dürr. Die Freiburgerin zeigte abstrakte Kunst und erhellte das Foyer mit den warmen Far-

ben ihrer Bilder. Ein mutiges Experiment wagten die Organisatoren mit der Graffiti-Kunst von André Morgner: direkt auf die Wände sprühte er seinen Schriftzug „BOOGIE“. Daneben zeigte der selbstständige Grafik-Designer aber auch Acryl auf Leinwand mit zeitgemäßen Slogans. Einen schönen Übergang bildeten die Karikaturen von Sylvia Braun aus Grenzach-Wyhlen. Die kleinformatischen präzisen Zeichnungen faszinierten mit reichhaltigen Details und viel Humor.

Den krönenden Abschluss bildeten die Fotografien von Berggorillas des Schweizer Zoologen Jörg Hess. Sie entführten die Betrachter auf die Forschungsstation von Dian

Fossey in den ruandischen Virunga-Bergen im Jahre 1985. Obgleich fünf Themengebiete gezeigt wurden, stellten die 21 Werke der Einzelausstellung nur einen minimalen Auszug aus dem Fundus von Jörg Hess dar, dessen Sammlung als eine der größten und wichtigsten weltweit gilt.

Die Ausstellung „Kunst im Foyer“ bringt bei Endress+Hauser Mauburg immer wieder neue Impulse. Sie ist, so Marketingdirektor Ullrich Schinle, „zur Quelle der Inspiration für viele Mitarbeiter geworden. Denn Kreativität und Offenheit sind für Ingenieure und Techniker wichtige Grundvoraussetzungen, um am Markt erfolgreich zu bleiben.“